

Neptunbote



KCL

www.kcl.ch

1/2016



KANUSCHULE
VERSAM



... in der Rheinschlucht zuhause

www.kanuschule.ch





Kanu-Club Luzern
www.kcl.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Präsidenten	2
Jahresbericht	5
Nachfolge Sportchef Erwachsene	15
Protokoll der GV 2015	16
Versicherung	22
Sportlerehrung	23
Orientierungsversammlung der Baukommission	24
Seetouren 2016	29
Kürbisregatta	30
Wenn die Bäume brennen	31
Swiss Canoe Days 2016	32
Reisebericht Elbe	33
Gewinner Fotowettbewerb	38
Gratulationen	40

Impressum

Auflage: 410 Exemplare, 3x jährlich
Redaktion: Regula Keller
Helene Käch, Büttenenhalde 46, 6006 Luzern
Tel. 079 395 38 76, E-Mail: neptunbote@kcl.ch
Druckerei: Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
Layout: hundundhut.ch
Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2016
Titelbild: Weihnachtspaddeln 2015, Vroni Bitzi



DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

2015 war für den Kanu Club ein sehr gutes Jahr. Viele von Euch haben für den Club enorm viel geleistet! Zwei prägende Mitglieder treten auf die diesjährige GV aus dem Vorstand zurück.

Zuerst möchte ich **Nadia Arnold** ganz herzlich für Ihren grossen langjährigen Beitrag im KCL danken! Nadia hat die letzten Jahre unser Sekretariat und die Finanzen geführt. Ohne diese Ämter funktioniert der Clubbetrieb nicht. Nadia hat mit Ihrem grossen Sachverstand und Engagement Zeichen gesetzt. Beide Bereiche sind in einem Topzustand. Nadia hat nicht nur die nötigen Arbeiten sehr präzise ausgeführt, sondern sich auch aktiv im Vorstand eingebracht. Nadia tritt auf die GV 2016 als Leiterin des Sekretariates und der Finanzen und dem Vorstand zurück.

Claudio Merz und seine Freundin **Jenny Miller** haben sich bereit erklärt, zukünftig den Bereich Sekretariat und die Finanzen für den Club zu führen. Herzlichen Dank! Wir werden euch die beiden Nachfolger von Nadia gerne an der GV und per Newsletter vorstellen.

Hans Hochstrasser unser *Sportchef Erwachsene* der für unseren Club in vielen Bereichen stark engagiert ist, hat seine Demission von verschiedenen Ämtern bereits im Neptunboten 3/2015 mitgeteilt, was wir sehr bedauern. Es ist fantastisch welche Neuigkeiten und Verbesserungen Hans für unseren Club angestossen und umgesetzt hat. Hans ist auch für Innovationen, die wir euch an der nächsten GV vorstellen werden, der Treiber und Koordinator. Wir hoffen, dass Hans uns trotz Rücktritt aus dem Vorstand im Club Alltag weiterhin tatkräftig erhalten bleibt. Einzelne Tätigkeiten, die Hans neben dem Amt als Sportchef wahrnimmt, konnte er bereits delegieren. Leider ist die Nachfolge des Sportchefs oder Sportchefin Erwachsene in Vorstand immer noch vakant!

Unser Zeltplatz ist ein Bijou, gut gepflegt und in einem Topzustand. **Rita** hat in den letzten Jahren alle nötigen Verbesserungen und Erneuerungen sehr strategisch und zu optimalen Kosten vorangetrieben. Herzlichen Dank Rita!

Knut als unser *Chef Infrastruktur* gebührt einen grossen Dank für die Organisation in und um unsere Gebäude! Die ganze Infrastruktur ist stets intakt und sauber. Die Gebäudenutzung und Reservationen sind sehr gut organisiert. Knut gelingt es, all diese Leistungen zu moderaten Kosten zu realisieren.

Aktive Kommunikation, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, wird heute von Clubmitgliedern erwartet. **Regi** und **Helene** haben uns in dem Sektor sehr viel weitergebracht. Die KCL Homepage wird in vielen Bereichen heute von Helene bearbeitet. Die Newsletter werden auch aus dem Amt Kommunikation versandt. Der Neptunbote hat sich positiv verändert. Das Facelifting und die farbigen Bilder gefallen. Ich erhalte viele positive Feedbacks. Herzlichen Dank an Regi und Helene!

Bei **Vroni Bitzi**, unserer *Leiterin Sport Jugend*, fallen mir sofort Eigenschaften wie sehr kompetent und engagiert, sowie immer fröhlich und positiv ein! Vroni kann als Vorbild dienen. In verantwortlichen Clubpositionen braucht es noch mehr junge Frauen! Vielen Dank Vroni!

Unser Club ist weiter gewachsen! Wir zählen nun **350 Erwachsene, 26 Junioren** und **45 Gönner**.

Informationen zu unserem **Neubau** erhaltet Ihr immer direkt aus der Baukommission und der Finanzierungsgruppe per Informationsveranstaltung, Newsletter oder im Neptunboten. An der nächsten **GV am Freitag 18. März 2016** orientieren wir unter anderem auch über die nächsten Schritte in Sachen Neubau.

Die Baukommission und die Finanzierungsgruppe sind abhängige Teams, die gemeinsam die Bau- und Finanzplanung abstimmen.

Die Baukommission unter der Leitung von **Louis Piller** plant und verantwortet alle Phasen des Baus bis zur Fertigstellung, inklusive Behördenkontakte. Sie zeigt auch den Finanzbedarf für diese Phasen auf. Die Baukommission stimmt den Finanz-

bedarf mit der Finanzierungsgruppe ab. Die Baukommission organisiert auch die Übergangslösung für die Bootslagerung während der Bauphase.

Die Finanzierungsgruppe unter der Leitung von **Esther Müller**, mit Einsitz unseres Bauleiters Louis Piller, zeigt auf, wie der Finanzbedarf beschafft werden soll und setzt die Beschaffung um. Die Finanzierungsgruppe informiert die Clubmitglieder laufend transparent. Ebenso eruiert sie auch die Betriebskosten des Neubaus.

Hans Hochstrasser hat an der letzten Vorstandssitzung noch einmal erwähnt, wie positiv die offene Bootsausleihe sich auf die sportlichen Aktivitäten ausgewirkt hat. Es gibt praktisch keinen Tag, an welchem auch in der kälteren Jahreszeit keine Kanuten auf dem See anzutreffen sind. Auch die Grösse der Gruppen die gemeinsam aktiv sind, hat sich gut entwickelt.

Dies zum Kerngeschäft unseres Clubs, dem Kanu Breitensport und Leistungssport. Die anderen Vorhaben dienen alle der Förderung unseres schönen Kanusports.

Lieber Gruss an alle!
Euer Präsident
Rudi



ENTFLIEHE DEM GRAUEN ALLTAG!

Bestelle hier kostenlos eine Broschüre und mach mit an unserem Wettbewerb für 2 Wochen Sprachkurs in Miami!

www.ef.com/miami

Internationale Sprachschulen
EF Luzern, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern | 041 417 46 77



PRÄSIDENT

Kurt Röösl

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In meinem Jahresbericht erwähne ich nur ein paar Höhepunkte und wichtige Ereignisse im Jahr 2015, da der Vorstand und die verschiedenen Kommissionen laufend via Neptunbote, Infomail sowie KCL Homepage informiert haben.

Herausragender Trainingsfleiss

Linus Bolzern und Fabio Gretener sind auf Grund ihrer sportlichen Leistungen von der Stadt Luzern erneut ausgezeichnet worden! Ich gratuliere dazu beiden ganz herzlich.

In letzter Zeit war ich am Abend wegen verschiedener Sitzungen viel in unserem Clubhaus. Jedes Mal traf ich Linus an, der trotz zum Teil sehr widriger Wetterverhältnissen und Temperaturen auf dem See war. Der Einsatz von Linus ist bemerkenswert! Ich hoffe, dass wir die Basis von Leistungssportlerinnen und Sportler stärken können.

Projekt neues Clubhaus

Die Baukommission macht sehr gute Arbeit! Alle innerhalb unseres Fahrplanes gesteckten Ziele konnten bis jetzt erreicht oder übertroffen werden. Viele Aktionen, wie die supponierte Einlagerungs- und Auslagerungsübung aller verschiedenen Kanutypen, begeisterten total.

Die Organisation der benötigten Materialien und die Durchführung bewies, dass nicht nur das Ziel, sondern auch der engagiert kameradschaftlich beschrittene Weg grossen Spass machen. Die Aktion, die fotografisch und per Film aufgezeichnet wurde, zeigte den tatsächlichen Raumbedarf für das Manövrieren der Kanus auf und war somit der Schlüssel für die von der Stadt grosszügige Auslegung des zugestandenem Zusatzgeländes Richtung Kantonsschule.

Mit dem positiven Weiterarbeiten auf unser Ziel, steigen auch die Anforderungen und die Verantwortung für uns alle. Wir erarbeiten und beschreiten auch Zusammenarbeitsprozesse, die wir genau abstimmen müssen. Als Präsident bin ich überzeugt, dass wir sehr gute Teams haben, die diese Aufgaben meistern! Ich bitte euch deshalb auch, die weiteren Schritte

der Baukommission zu unterstützen. Ich möchte aber nicht vorgreifen! An der GV präsentiert die Baukommission wieder interessante Details des Projektes. Vielen Dank an das ganze «Bauteam».

Bauen kostet Geld

Unter der Leitung von Esther Müller hat sich die Finanzierungsgruppe mit Christian Zimmermann, Louis Piller, Heinz Wyss und Hans Bussmann konstituiert. Die Gruppe wird nachdem sie das Finanzierungskonzept erarbeitet hat, über die Konzepte und Fortschritte informieren. Wir haben mit Esther und den Kollegen ein hervorragend dotiertes Team das eng mit der Baukommission zusammenarbeitet.

Ich möchte mich bei allen für die bereits geleisteten organisatorischen Aufgaben und die folgenden Arbeiten ganz herzlich bedanken!

Ein super Leiterteam

In den letzten zwei Jahren durfte ich bei der Leiterbesprechungen der Jugend der Erwachsenen und der Besprechung des Jahresprogramms teilhaben. Jedes Mal freute ich mich, wie die Kolleginnen und Kollegen mit grossem Engagement und hohem Zeitaufwand arbeiten. Freude macht auch die gute Stimmung, die jeweils an diesen Besprechungen herrscht. Im Jugendbereich sind Vroni Bitzi, Jessica Müller, Christian Kipfer und Elia Gonzalo federführend. Im Erwachsenenbereich Hans Hochstrasser, Simone Tanner, Michèle Gerber und Jeremias Märki. Genauso wichtig ist die Arbeit von Thomas Grossheutschi im Materialunterhalt.

Michèle Gerber leitet auch die Erstellung des Jahresprogramms. Diese Sitzung mit dem Leiteressen ist jeweils ein Höhepunkt.

Zentrales Amt Nachfolge gesichert

Es freut mich sehr, dass wir als Nachfolge von Nadia Arnold für die Ämter *Sekretariat und Finanzen* die Zusage von Claudio Merz und Seiner Freundin Jenny Miller erhielten. Claudio ist Bankangestellter bei Raiffeisen. Wie bereits mitgeteilt, werden wir die Beiden an der GV 2016 und per Newsletter vorstellen. In den nächsten Wochen, wird die fließende Übergabe der Aufgaben von Nadia erfolgen. An der GV bitten wir Euch um die Bestätigung der Beiden im neuen Amt. Wie sie die Rolle im Vorstand wahrnehmen werden, beschliessen wir gemeinsam.

Kontrollierte Aufnahme von Neumitgliedern

Pia Zimmermann, Klara Mali und Dani Salzmann laden Personen, die Interesse für eine Clubmitgliedschaft bekundet haben, zu Orientierungs- und Aufnahmeabenden ein. Diese sind für eine Mitgliedschaft Pflicht.

Wir verhindern so eine anonyme Aufnahme, ohne die Bewerber gesehen zu haben. Sie bieten Gelegenheit unsere Abläufe und Regeln zu vermitteln.

Pia, Klara und Dani organisieren dies hervorragend. In Kürze sitzen wir zusammen, um die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Wir wollen ab sofort auf dem Aufnahmeblatt von den Bewerberinnen und Bewerbern auch Ihre Berufstätigkeit erfragen. Dies kann uns im Neubauprojekt wie auch für den Frondienst von Nutzen sein.

Engagiert mit Engagement

Die von Claudia Lätsch geführte Stelle *Engagement* ist nun seit geraumer Zeit aktiv. Auch in diesem Jahr half uns Claudia mit der Drehscheibenfunktion Engagement, Arbeiten für den Club an Mitglieder zu vermitteln oder Arbeitswilligen eine offene Arbeit für den Club zuzuordnen.

Claudia macht dies hervorragend! Sie hilft uns, auftretende Aufgaben schnell zu erledigen und gibt den Clubmitgliedern Gelegenheit Frondienstbeiträge abzuarbeiten.

Also ganz einfach! Suchst Du Arbeit im Club?

Melde Dich auf: engagement@kcl.ch

Jetzt habe ich sehr viele Kolleginnen und Kollegen, die sich im Club auch sehr engagieren nicht erwähnt!
Bitte habt Verständnis. Herzlichen Dank auch an Euch!

Euer Präsident

Kudi

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini 

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

CLUBHAUS / INFRASTRUKTUR

Knut Ulrich

Das Wetter hat uns im letzten Jahr ziemlich verwöhnt: Sonnenschein und hohe Temperaturen ermöglichten es uns, den Sommer und Herbst in vollen Zügen zu geniessen. So wurde unser Clubareal noch bis spät in den Herbst hinein rege genutzt.

Nach meinem 4. Jahr als Clubhauswart glaube ich sagen zu können, dass sich das Clubhaus als «Identitätsstifter des KCL» darstellt. Das Clubhaus zu erhalten bedeutet auch den Verein als solchen zu erhalten. Generell erfreut sich das Haus grosser Beliebtheit, wie die Belegungszahlen und die konstanten Einnahmen aus den Vermietungen zeigen.

Der Jahresbetrieb 2015 wickelte sich reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Dies vor allem dank der grossartigen Mithilfe aller «FrondienstlerInnen». Es hat wunderbar geklappt! Auch während der Zeit meiner gesundheitsbedingten Absenz sind spontan Mitglieder aktiv geworden und haben sich selbständig ins Zeug geworfen und Hand angelegt, wo immer es als nötig erschien. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Mein Dank geht auch im Speziellen an Dani Salzmann und Hans Hochstrasser, welche den Rahmen von «Engagement» ins Leben gerufen haben und wir jetzt die Früchte von diesen Bemühungen ernten können.

Bootsplätze (Bettina Fenk)

Im vergangenen Jahr war es etwas ruhiger um die Bootsplätze. Es gab insgesamt 34 Mutationen, das sind 10 weniger als 2014. Für die Planung des neuen Clubhauses, war es nötig mal alle Boote durchzuzählen. Wir haben knapp 70 Clubboote und 240 private Boote eingestellt. Bei den privaten Booten machen die Wildwasserboote mit 85 Stück die Mehrzahl aus, gefolgt von 45 Seakajaks und 36 Kanadiern, dann hat es noch kleiner Stückzahlen von verschiedenen Bootstypen. Es hat zur Zeit ein paar wenige freie Plätze unter den Gebäuden und auch ein paar mehr für Wildwasserboote auf dem Gestell beim Velo-unterstand.

Nach wie vor ist es schwierig einen geeigneten Platz für die im Trend liegenden Seakajaks ab 5m anzubieten. Da kommt es unweigerlich zu Kollisionen mit den gegenüberliegenden Booten,

oder der Ausziehweg ist zu kurz. Gut haben wir da eine reiche Auswahl an Ausleihbooten in allen Grössen, Formen und Farben, so dass man auch ohne eigenes Boot seinen Spass haben kann.

Abschliessend ein herzliches Dankeschön an Nadia Arnold vom Sekretariat für die gute Zusammenarbeit. Ich habe ihre Zuverlässigkeit sehr geschätzt.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Saisonstart und ein erfolgreiches Paddeljahr.

Knut

g e g e n d r u c k _ G m b H

_offsetdruckerei _t 041 360 82 70

zeitungen, flugblätter, preislisen

postkarten, plakate

briefschaften, visitenkarten, mappen, couvert

_ihr gegendruck-team



ZELTPLATZ

Rita Blättler

Im Mai, als das warme Wetter uns willkommen hiess, haben wir mit dem alljährlichen Frühlingsputz begonnen und somit die Saison 2015 eröffnet. Ich danke für den spontanen Einsatz – schön wärs, wenn ich auch in der kommenden Saison auf viele hilfsbereite Hände beim Frondienst zählen dürfte.

Trotz recht durchzogenem Sommerwetter kamen erfreulicherweise relativ viele Kanufahrer auf den Zeltplatz, was mich gefreut hat.

Wie jedes Jahr wird ein Budget für die Instandhaltung und eventuellen Reparaturen eingesetzt. In dieser Saison wurde neben der einsam stehenden Aussendusche eine Bank aus Granitstein angeschafft, die sich zum Ausruhen oder Abschalten bestens eignet.

Stillstand ist Rückschritt! Das wissen wir alle. So ist es mir ein grosses Bedürfnis, unseren Zeltplatz in einem optimalen Zustand erhalten und wenn möglich noch verbessern zu können. In Planung ist für dieses Jahr ein stabiler grosser Holztisch bei der Feuerstelle am See. Weiter werden beim Holzunterstand Steinplatten gelegt, damit das Sauberhalten optimiert werden kann.

Toni Bühler hat stets ein offenes Ohr für meine Anliegen und Ideen und hilft mir bei deren Umsetzung. Beim Unterhalt des Zeltplatzes ist er eine grosse Stütze. Toni, dafür danke ich dir sehr und hoffe auf eine weitere gute und fröhliche Zusammenarbeit.

Euch Zeltplatzbesucher danke ich ebenfalls, dass ihr Sorge trägt zu unserem wunderschönen Ferienort. Das Verlassen eines Platzes in sauberem Zustand ist für euch eine Selbstverständlichkeit, denn nur so könnt ihr euch auch wirklich auf ein nächstes Mal freuen.

Euer Besuch und Aufenthalt an einem unvergleichbar schönen Ort soll euch allen viel Freude, Erholung und Zufriedenheit schenken.

Ich danke euch für euer bis anhin geschenktes Vertrauen und hoffe auf viele sonnige Zeltplatz-Tage.

Rita

SPORTCHEF ERWACHSENE

Hans Hochstrasser

Einmal mehr möchte ich allen ganz herzlich danken, die im 2015 zu einem so tollen und breitgefächerten Sportangebot mit Kursen, Touren und Trainings sowohl auf dem See als auch auf dem Wildwasser beigetragen haben. Für dieses in der Schweiz einmalige Angebot dürfen wir uns alle zusammen ruhig ein Kränzchen winden. Soeben bin ich mit Dani vom Paddeln auf dem See bei abwechselnd Schneesturm und Sonne zurückgekehrt. Sogar bei diesen Bedingungen waren wir nicht alleine! Ich finde es super, wie ich heute im Club und auf dem See eigentlich fast immer aufgestellte KCL-Paddler antreffe.

Natürlich soll es im 2016 im gleichen Stil weitergehen! Dafür ist alles schon bestens aufgegleist. Nachfolgend die wichtigsten Neuigkeiten und Änderungen im Sportbereich für das 2016:

Kurswesen

Anita Merz wird neben Peter Schwander einen zweiten Kanadierkurs anbieten. Macht Werbung für diese Kurse! Es wäre schön, wenn beide Kurse zustande kämen und so mithelfen das Paddeln wie Pocahontas im Club wieder auf eine breitere Basis zu bringen.

Zuständigkeit Offene Ausleihe

Die offene Ausleihe ist zu einem sehr wichtigen Standbein des Clublebens geworden. Markus Schmid übernimmt neu die Verantwortung dafür. Da er sehr häufig im Club und auf dem See anzutreffen ist, ist er die ideale Person, um zu gewährleisten, dass die rege Benutzung der offenen Ausleihe zu einem regen Clubleben beiträgt und dabei die teils schwer vermeidlichen unerfreulichen Überraschungen – «wer hat schon wieder das Boot voll Wasser versorgt???» – auf ein Minimum reduziert werden. Markus Schmid erreichst du unter ausleihe@kcl.ch

Ich danke von ganzem Herzen dem bisher Verantwortlichen Rolf Theiler für die wertvolle Arbeit, die er bis anhin für die Offene Ausleihe geleistet hat!

Neues Online Reservationssystem für die Offene Ausleihe

Bisher war es für Mitglieder, die weiter weg wohnen, sehr mühsam, dass man für eine Reservation in den Club gehen musste. Abhilfe schafft auch hier Markus Schmid, der ein tolles Online Reservationssystem auf der Basis einer Open Source Software programmiert hat. Im Vorstand haben wir es uns bereits angeschaut: es ist sehr übersichtlich und einfach zu bedienen.

Wir informieren noch genauer darüber an der GV und per Mail sobald es betriebsbereit ist.

Neue Boote und Paddel für Kurse offenen Ausleihe

Um der regen Benutzung gerecht zu werden, haben wir zwei neue Seekayaks budgetiert (ein bei Anfängern sehr beliebter Dayliner L und ein sportlichere TideRace Vortex). Zudem planen wir leichtere Paddel mit Fiberglasschaft anzuschaffen. Da diese jedoch für die offene Ausleihe zu empfindlich sind, werden sie nur an geleiteten Trainings und Kursen rausgegeben. Das wachsende Interesse an Kanadiern unterstützen wir mit der Anschaffung eines weiteren für Kurse gut geeigneten offenen 2er-Kanadiers.

Reservationen Fahrzeuge

Elia Gonzalo übernimmt neu die Reservationen für die Fahrzeuge (Clubbus, Powerlungsbuss, 3 Anhänger).

Für Reservationsanfragen prüfe bitte zuerst auf www.kcl.ch unter **Kalender → Reservationen**, ob das gewünschte Fahrzeug nicht schon besetzt ist und mache deine Anfrage an: busreservation@kcl.ch

Saisonmiete von WW-Material

Dies wird neu von Simeon Schwab gemanaged. Falls du eine Saisonmiete wünschst solltest du an der Materialzuordnung am 11. April, 17 Uhr im Club teilnehmen. Simeon erreichst du unter saisonmiete@kcl.ch

Ich wünsche euch allen eine supertolle und unfallfreie Saison!

Hans

SPORTCHEFIN JUGEND

Vroni Bitzi

Dank der Ostersportwoche, geleitet von Jessica Müller, begann die Saison auf dem See mit 17 neuen Jugendlichen. Am Mittwochabend wurde jeweils bei Spiel und Spass die Technik verbessert. Einige der Jugendlichen hatten so viel Spass und Ausdauer, dass sie nun im Hallenbad ihre Eskimorolle trainieren.

Gegen Ende der Saison wagten wir uns auch auf die Reuss. Erste Versuche im Gnadenthal, bei Buchrain und beim Nadelwehr waren herausfordernd. Vielen Dank an die Eltern, die mit dem Fahrservice die Spezialtrainings auf der Reuss ermöglicht haben. Zum Abschluss der Saison spielten wir Polo, unter anderem mit den Erwachsenen. Das machte so viel Spass, dass wir ein Zusatztraining organisierten und spielten, bis es dunkel wurde. Auch der Seeausflug mit den Erwachsenen kam auf beiden Seiten gut an.

Das Wildwassertraining mit Beat Fischer, Markus Gili und Christian Bösch am Donnerstagabend wurde im Sommer auf Eis gelegt, wegen mangelnden Teilnehmern.

Die älteren Jugendlichen hatten die Möglichkeit am Mittwoch oder Montag mit den Erwachsenen mitzufahren. Für die neuen Jugendlichen werden wir in der nächsten Saison wieder ein Wildwasser Training organisieren.

Die Abfahrtsgruppe wurde kurzfristig aufgelöst, wegen Unklarheiten und Verstimmungen in der Gruppe. Ziel für nächstes Jahr ist es, die Gruppe wieder in Stand zu stellen und neue Jugendliche dafür zu motivieren.

Die Jugendlichen nahmen weiterhin an den Wettkämpfen teil, darunter auch Linus Bolzern, der fünf Schweizermeistertitel gewann und an der Junioren Weltmeisterschaft in Amerika teilnahm. Auch Fabio Gretener konnte seine beiden Schweizermeistertitel verteidigen.

KOMMUNIKATION

Regula Keller und Helene Käch

Im letzten Jahr wurde unsere Clubzeitschrift zum ersten Mal farbig gedruckt! Eure tollen Fotos zu den vielen interessanten Berichten haben nun noch mehr Wirkung und das scheint auf Gefallen zu stossen. Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen.

Auch bekam der **Neptunbote** ein neues Layout, welches neu von Tom Frey gestaltet wird. Er wird auch weiterhin das Layout für uns machen. Die neue Gestaltung kommt im allgemeinen sehr gut an und wir bedanken uns für die vielen schönen Feedbacks, die wir jeweils von euch erhalten.

Wir bedanken uns herzlich bei Andreas Hutter, der bis anhin das Layout für den Neptunboten gemacht hat.

Herzlichen Dank auch an euch alle für die vielen spannenden Berichte von eurer Seite. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Berichte von euch in den drei Ausgaben abzdrukken.

Auch um tolle Fotos von euch sind wir immer wieder froh. Vielleicht schafft es dein Bild sogar einmal auf die Titelseite des Neptunboten? Bitte sendet uns eure Fotos möglichst hoch aufgelöst (und im Hochformat für die Titelseite) und sowie auch eure Berichte an neptunbote@kcl.ch

Die diesjährigen Redaktionsschlüsse sind:

15. Mai und 15. September 2016

Neben dem Neptunboten wird nun auch die Homepage durch unser Amt betreut (Helene), sowie das Infomail ist Teil der Arbeit im Ressort Kommunikation geworden. In Zusammenarbeit mit einigen Informatik versierten Personen aus dem Club wird es auch in diesem Bereich wieder einige Fortschritte geben.

Wir freuen uns, die Kommunikation im Club laufend weiter zu verbessern – auch im 2016!

Helene und Regi

Dein Inserat im Neptunbote?

Attraktive Preise, um ein grosses, sportbegeistertes Publikum zu erreichen! Melde dich unter neptunbote@kcl.ch, um weitere Informationen zu den Inseratsoptionen zu erhalten.



Deftiges
z'Morgenessen
mit Beat, Andi,
Adelato und Stef
- mit Spiegelei
und Speck für
genügend Power
auf der mittleren
Verzasca



NACHFOLGE Sportchef Erwachsene etc.

Liebe Clubmitglieder,

Zwar habe ich noch keinen Nachfolger für mich als Vorstandsmitglied *Sportchef Erwachsene* gefunden. Immerhin konnte ich schon für viele der Aufgaben, die ich nicht nur im Bereich Sport erledigt habe, neue Verantwortliche finden – siehe nachfolgende Liste. Ich danke allen herzlich, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Was fehlt ist nach wie vor, ein/e Nachfolger/in für mein ehrenvolles Amt im Vorstand. Das Amt ist danke dem Wegfall von vielen administrativen Arbeiten schlank geworden, so dass die zeitliche Belastung sehr moderat sein sollte! Bitte überlege dir, ob das nicht doch etwas für dich wäre. Du musst dafür nicht ein/e gute/r Paddler/in sein, und brauchst auch keine spezielle Ausbildung. Wichtig finde ich jedoch:

- ein guter Bezug zum Paddelsport
- gute Vernetzung im Club oder Lust darauf, diese Vernetzung durch aktive Teilnahme am Clubleben zu erreichen
- gutes Urteilsvermögen
- Bereitschaft sich aktiv im Vorstand des Kanu Clubs einzubringen

Ich selbst habe vor, nächste Saison noch mehr auf dem Wasser als Leiter und einfach Paddler dabei zu sein.

Lieber Gruss

Hans Hochstrasser

Verantwortungen, die ich neu abgeben konnte:

- Fahrzeugreservationen: Elia Gonzalo
Infos auf www.kcl.ch → **Infrastruktur** → **Fahrzeuge**
- Saisonmieten Wildwasser: Simeon Schwab, Infos auf
www.kcl.ch → **Infrastruktur** → **Clubboote** → **Wildwasser**
- EDV-Supporterin: Barbara Meier
- Trainings- und Tourenabrechnungen:
Ich habe einen guten Interessenten.
- Das Versenden der Infomails übernimmt Helene Käch

Dank einem neuen System, das Markus Gilli eingerichtet hat, sind jetzt für diesen Übergang die technische Hürden behoben. Die Übersicht über alle Verantwortlichen findest du wie immer auf: www.kcl.ch → **Club** → **Kontakte/Vorstand**

PROTOKOLL der 85. Generalversammlung des Kanu-Club Luzern

Datum: Freitag, 27. März 2015, 19.30 bis 22 Uhr
Ort: Aula Kantonsschule Reussbühl, Luzern
Vorsitz: Kurt Rösli
Protokoll: Nadia Arnold
Anwesend: Aktive, Junioren, Gönner und Gäste
Vorstand: Kurt Rösli, Hans Hochstrasser, Knut Ulrich,
Philipp Grüter und Nadia Arnold

1. Begrüssung

Kurt Rösli eröffnet die 85. Generalversammlung des KCL um 19.30 Uhr und heisst alle herzlich willkommen, insbesondere auch die Gäste. Zur Einleitung erklärt er, dass auch in diesem Jahr auf eine Anmeldung an die GV verzichtet wurde. Zudem wird noch das Catering-Team verdankt, welches den vorgängigen Imbiss organisiert hat.

Ablauf der GV: Kurt bittet darum, dass der Ablauf der Traktanden wie folgt geändert wird: Traktandum Budget 2015 wurde zweimal aufgeführt unter Punkt 11 und 12, somit fällt Punkt 12 weg. Der Wegfall von Punkt 12 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Kurt informiert, dass am 2. März 2015 Werner Vetsch, ein langjähriges Mitglied des KCL verstorben ist. Kurt bittet um eine Gedenkminute für den Verstorbenen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden pro Sitzreihe je ein Aktiv-Mitglied gewählt. Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben auch in diesem Jahr eine Stimmkarte erhalten. Anhand dieser Stimmkarte wird gewährleistet, dass nur stimmberechtigte Mitglieder an den Abstimmungen teilnehmen.

Anhand der Anwesenheitsliste wurden ermittelt: Anwesend 103, davon Aktive inkl. Junioren: 99 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt somit 50.

3. Genehmigung des Protokolls GV 2014

Das Protokoll der Generalversammlung 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen / Aufnahme der Neumitglieder

Es sind seit der letzten GV bis zur GV 2015 65 Eintritte Aktive, 44 Austritte Aktive, 3 Austritte Gönner, 1 Wechsel von Gönner zu Aktiven, 2 Wechsel von Aktiven zu Gönnern und 1 Todesfall zu verzeichnen.

5. Jahresberichte 2014

Die Jahresberichte aller Bereiche wurden bereits im Neptunboten 01/2015 veröffentlicht, darum wird auf eine Verlesung verzichtet.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Fragen zu den Jahresberichten, sodass diese ohne Gegenstimme genehmigt werden.

6. Jahresrechnung 2014

Diese wird heute von Nadia Arnold präsentiert.

- Der Abschluss wurde wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit Daniel Bühlmann erarbeitet und hat mit einem Gewinn von CHF 3 004.11 (Budget Verlust CHF 1 430.00) abgeschlossen.
- Auf das Clubhaus wurde neben der ordentlichen Abschreibung, noch eine Sonderabschreibung in der Höhe von CHF 16 153.80 getätigt.

Nadia Arnold empfiehlt, die Jahresrechnung anzunehmen, es ergeben sich keine Beanstandungen oder Fragen.

7. Revisorenbericht

Urs Ammon vertritt die Rechnungsrevisoren und verliest den Revisorenbericht. Urs Ammon empfiehlt im Namen der Revisoren dem Vorstand sowie dem Sekretariat die Decharge zu erteilen.

8. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

9. Ausblick 2015, Mitgliederentwicklung 2014

Philippe Grüter

Philippe übernimmt das Wort. Gemäss seinen Angaben hat sich der Bereich im Jugendsport erfreulich weiterentwickelt. So haben sich für dieses Jahr für die Ostersportwochen mehr als 30 Kinder angemeldet. Diese Kurse werden in diesem Jahr von Jessica Müller geleitet. Nach den Osterferien starten die wöchentlichen Trainings der Junioren im Bereich See, fürs Wildwasser werden sogar diverse Stufen der Trainings angeboten, zudem gibt es neu auch ein Slalomtraining. Die Junioren haben die Möglichkeit an Tages- und Wochenendausflügen teilzunehmen. Damit ein solches Angebot überhaupt möglich ist, braucht es die entsprechenden Leiter. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Philippe bei den vielen engagierten Leitern. Er macht aber darauf aufmerksam, dass es dazu auch viel Arbeit im Hintergrund braucht. Aus diesem Grund und wegen seinem Austritt aus dem VS als Sportchef Jugend, wird der Bereich Sport Jugend umorganisiert. Das Amt Jugend wird neu in die Bereiche Wettkampf, See und Wildwasser unterteilt und wird neu von Vroni Bitzi, Christian Kipfer und Elia Gonzalo gemeinsam geleitet. Philippe bedankt sich herzlich bei den erwähnten Personen.

Hans Hochstrasser

Hans begrüsst alle Anwesenden und nimmt die Gelegenheit wahr, allen engagierten Mitgliedern vom KCL zu danken. Insbesondere erwähnt er: Thomas Grossheutschi, Simeon Schwab, Michèle Bless, Bettina Fenk, Claudia Lätsch, Rafi Frey, Simone Tanner und Jeremias Märki.

Simone Tanner

Simone übernimmt das Wort, sie ist neu für die Organisation der See-Kurse zuständig. Das Angebot der Kurse bleibt für dieses Jahr unverändert. Fürs 2016 sucht Simone noch Leiter, welche an 4 Kursabenden und einer Abschlussfahrt bereit sind, einen solchen Kurs zu leiten.

Jeremias Märki

Jeremias übernimmt noch kurz das Wort und teilt mit, dass er neu für die Organisation der Seetouren zuständig ist. Er würde sich über möglichst viele Anmeldungen freuen.

10. Zukunft KCL Clubhaus

Kurt übergibt das Wort an Louis Piller von der Baukommission (BK). Louis bittet alle anwesenden BK-Mitglieder zu sich und stellt alle vor, dies sind: Knut Ulrich, Guido Loser, Elia Gonzalo, Kurt Rösli und sich selbst.

Louis präsentiert die Themen zur Entscheidungsfindung:

1. **Wo stehen wir heute / Wovor stehen wir heute**
2. **Gebäudeanalyse**
3. **Erneuerungsbedarf am KCL-Gebäude**
4. **Vorstudie**
 - Ausgangslage*
 - Umbau*
 - Neubau*
5. **Raumprogramm**
 - Umbau*
 - Neubau*
 - Vergleich Umbau/Neubau*
6. **Grobkostenschätzung $\pm$ 25%**
 - Umbau*
 - Neubau*
7. **Wer baut? / Unsere finanzielle Situation?**
8. **Wie können wir Geldmittel beschaffen?**
9. **Wie geht es weiter?**
10. **Zum Beispiel Wassersportzentrum Nidwalden**
11. **Antrag der Baukommission**
12. **Fragen**

Louis präsentiert Punkt 1 bis 10. Die entsprechende Präsentation dazu ist auf der Homepage des KCL unter «Infos vom Vorstand, Rubrik Rückblick GV 2015» einsehbar und es wird auf die Aufführung im Protokoll verzichtet.

Louis kommt bei Punkt 11 zum Antrag der Baukommission, welcher wie folgt lautet:

Antrag zur Genehmigung eines Kredites für: Ausarbeitung eines Vorprojektes für einen Neubau, als Ersatz des bestehenden Clubhauses, am Alpenquai 35, 6005 Luzern. Kreditbetrag in der Höhe von CHF 45 000.00

Der Antrag ist ebenfalls auf der Homepage einsehbar.

Bevor es zur Abstimmung kommt, geht Louis weiter zu Punkt 12 und bittet um die entsprechenden Fragen, welche u.a. wie folgt lauten:

- Allfällige Rechtsform als Genossenschaft wird verneint, eher eine Gesellschaft, wird aber später geklärt.
- Mehr Bootsplätze im Innern! Ja es werden sicher mehr Plätze zur Verfügung stehen.
- Baurechtsverlängerung nur bei Neubau: Nein, aber sicher wird die Verlängerung bei einem Neubau eher bei 50 Jahren liegen, im Gegensatz zum Umbau bei 20 Jahren.
- Frage ob es einen Architekturwettbewerb braucht, kann nicht verneint werden, ist noch nicht klar (unterdessen ist es klar, dass es keine Vorgabe dazu von der Stadt gibt).

Kurt übernimmt das Wort und erklärt die Haltung des Vorstandes bezüglich des Antrages. Der Antrag wurde innerhalb des Vorstandes eingehend besprochen und der Vorstand hat den Antrag einstimmig angenommen.

Bevor es zur Abstimmung kommt, meldet sich noch Esther Müller, welche sich wünscht, dass man sich rechtzeitig Gedanken zur Finanzierung des gesamten Projektes machen muss. Worauf Kurt bestätigt, dass vor dem endgültigen Start die Finanzierung gesichert sein muss.

Der Antrag der Baukommission wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

11. Budget 2015

Kurt präsentiert das Budget 2015. Das budgetierte Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 1000.00 aus. Die Erarbeitung des Budgets erfolgte in Zusammenarbeit mit allen VS-Mitgliedern. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

12. Wahlen Revisoren

Urs Ammon scheidet turnusgemäss als Rechnungsrevisor aus. Nadia Arnold teilt mit, dass sie spätestens auf die GV 2016 ihre Tätigkeit im Sekretariat sowie ihr Vorstandsmandat aufgibt. Sie freut sich, dass mit Lucia Bernasconi bereits ein Ersatz gefunden werden konnte. Weil jedoch nun Lucia Bernasconi als Revisorin wegfällt, werden zwei neue Revisoren gewählt. Es sind dies Esther Schneider und Christian Bösch.

Somit stehen folgende Revisoren zur Verfügung:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Revisor | Esther Müller |
| 2. Revisor | Esther Schneider |
| 3. Ersatzrevisor | Christian Bösch |

13. Projekt Leitbild / Mitgliederumfrage, Engagement / Würdigung und Ehrung

Kurt bedankt sich bei Heinz Arnold und Daniel Salzmann für ihren Einsatz bei der Umsetzung des obenerwähnten Projektes. Zum Abschluss wendet er sich an Hans, welcher an diesem Projekt den Löwenanteil getragen hat.

Kurt würdigt und verdankt den wertvollen Einsatz und übergibt ihm zum Dank ein Präsent.

14. Bestätigung Vorstand Neuwahlen Vorstand

Kurt Rösli übernimmt wieder das Wort und geht weiter zu den Wahlen Vorstand:

Austritt

Philippe Grüter	<i>Sport Jugend</i>
-----------------	---------------------

Kurt bedankt sich bei Philippe für sein Engagement als Sportchef Jugend und übergibt ihm ein Abschiedsgeschenk.

Neuwahlen

Vroni Bitzi	<i>Sport Jugend</i>
-------------	---------------------

Vroni stellt sich kurz vor und wird mit Applaus gewählt. Der restliche Vorstand stellt sich wieder zur Verfügung und wird in globo bestätigt.

Der Vorstand 2015 setzt sich neu wie folgt zusammen:

Kurt Rösli	<i>Präsident</i>
Nadia Arnold	<i>Finanzen</i>
Rita Blättler	<i>Zeltplatz</i>
Knut Ulrich	<i>Infrastruktur</i>
Hans Hochstrasser	<i>Sport Erwachsene</i>
Vroni Bitzi	<i>Sport Jugend</i>
Regula Neukom	<i>Kommunikation</i>
Helene Käch	<i>Kommunikation</i>

15. Schriftlich eingegangene Anträge der KCL-Mitglieder

Knut Ulrich übernimmt das Wort und präsentiert seinen Antrag für eine Mitglieder-freundliche Mietsperre. Während den Sommerferien besteht heute eine Mietsperre. Knut beantragt diese Mietsperre während den Sommerferien aufzuheben, aber die Mietsperre neu für die Zeit vom Juni bis zu den Sommerferien zu verhängen. In dieser Zeit finden sehr viele Kurse und andere Aktivitäten statt. Der Antrag wird nach einigen Diskussionen mit 3 Gegenstimmen angenommen.

16. Verschiedenes

Matthias Mosimann sucht noch Mitglieder, die sich für die Wassertage vom Verkehrshaus zur Verfügung stellen.

Fabio Gretener und Linus Bolzern präsentieren ihr Projekt zur Geldbeschaffung für die Teilnahme an der U23 WM in Amerika.

Termine: **Clubhausputzete**, Montag, 28. März 2015

Anpaddeln, Dienstag, 29. März 2015

Für das Protokoll: Nadia Arnold

Besserer VERSICHERUNGSSCHUTZ für unsere Leiter

Die Leiter des KCL übernehmen eine grosse Verantwortung auf dem Wasser und auch als Busfahrer. In der heutigen Zeit wird viel mehr als früher versucht, juristisch die Verantwortung für Vorfälle Einzelpersonen zuzuordnen. Es ist daher sehr wichtig einen guten Versicherungsschutz zu haben.

Ich habe Möglichkeiten angeschaut, diesen Schutz zu verbessern. Der Vorstand hat daraufhin entschieden unsere Versicherung bei Allianz wie folgt auszubauen:

- Erhöhung der Deckung für Haftpflicht bei Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten (CombiRisk Versicherung) auf 10 Mio. CHF
- Abschliessen einer Rechtsschutzversicherung FirmaLex mit einer Deckung bis zu CHF 150 000.–

Die Versicherungsprämien für uns als Club steigen dadurch pro Jahr um ca. CHF 1600.–. Falls du die detaillierten Versicherungsunterlagen einsehen willst, schick mir doch ein E-Mail: Hans Hochstrasser, sport@kcl.ch

SPORTLEREHRUNG der Stadt Luzern

Am 25. November 2015 fand in der dreifach Turnhalle Maihof in Luzern die diesjährige Sportlerehrung der Stadt Luzern statt. Der Kanu Club war mit 2 Athleten und 7 Schweizermeistertitel mit dabei.

Wir gratulieren herzlich den beiden Geehrten für ihre grossartige Leistung in der vergangenen Saison und wünschen ihnen viel Erfolg in der Zukunft.

Linus Bolzern

Jugend Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kajak Einer Sprint
Jugend Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kajak Einer Klassik
Jugend Schweizermeister
Regatta Kajak Einer 5 000 m
Junioren Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kajak Einer Sprint
Junioren Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kajak Einer Klassik

Fabio Gretener

Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kanadier Einer Sprint
Schweizermeister
Wildwasser-Abfahrt Kanadier Einer Klassik

Fabio Gretener
im Gespräch mit
SRF-Moderatorin
Anic Lautenschlager
© Sportlerehrung
Stadt Luzern.



2. ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG zum Vorprojekt des neuen Clubhauses vom 15. November 2015

An der letzten GV im März 2015 haben sich die Mitglieder für den Neubau des Clubhauses am Alpenquai entschieden und mit dem Kredit für die Ausarbeitung eines Vorprojektes grünes Licht für die nächste Planungsphase gegeben. Seither hat sich einiges getan.

Zusammen mit Roger Kraushaar vom Architekturbüro Steiger und Kraushaar hat die Baukommission in den vergangenen Monaten ein Konzept erarbeitet, welches den interessierten Clubmitgliedern am 10. November an der 2. Orientierungsversammlung in der Aula der Kantonsschule vorgestellt werden konnte.

Die bereits im Neptunbote 2/2015 publizierten Vorprojekt-Pläne wurden in der Zwischenzeit weiter ausgearbeitet und mit den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen abgestimmt. So konnte an der Orientierungsversammlung das dreigeschossige Gebäude mit entsprechendem Model präsentiert werden. Das Vorprojekt wurde von den anwesenden Clubmitgliedern sehr positiv beurteilt. Die Feedbacks im Anschluss an die Präsentation zeigten erneut, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist.



Das neue Clubhaus soll in der Erscheinung schlicht, im Betrieb zweckdienlich und gemütlich sein. Die Fassadenansichten verraten, dass das Gebäude einfach konzipiert ist und dennoch im Kontext zu den beiden benachbarten Clubgebäuden steht. Die optimale Nutzung für Sport und Beisammensein ist auf den Grundrissen gut zu erkennen.



Der Bootsraum, das Kernstück für viele Clubmitglieder, wurde intensiv beleuchtet. Nach den aufschlussreichen Besichtigungen der Partnerclubs in Buochs, Biel und Rapperswil/Jona war klar, dass die Boote kompakt auf modularen Metallgestellen mit direktem Zugang von Aussen gelagert werden sollen. Zur Ermittlung der Handhabung und der Kapazität, so wie zur Veranschaulichung, wurde auf dem Gelände des KCL ein Mustergestell aufgestellt. Dies kann mit einfachen Handgriffen für die Lagerung sämtlicher Bootstypen eingestellt werden.

Die Räumlichkeiten für den Clubbetrieb im 1. Obergeschoss, so wie der Kraftraum und die Betriebswohnung im Dachgeschoss können entsprechend unserem KCL-Raumprogramm vollumfänglich realisiert werden.

Der Architekt und die Baukommission sind in engem und gutem Kontakt mit den Behörden. Am 23. Oktober 2015 wurde das vorliegende Vorprojekt der Stadtbaukommission präsentiert und von dieser im Grundsatz genehmigt. Die im Zusammenhang mit diesem Vorprojekt stehenden baurechtlichen Auflagen von Stadt und Kanton sind in Abklärung.

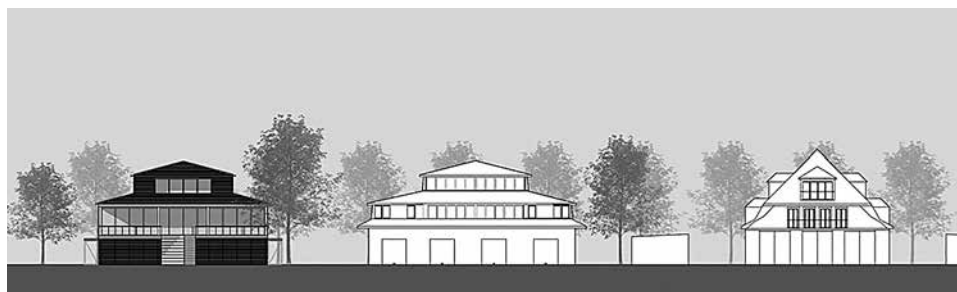
Ende Oktober hat uns die Stadt Luzern den Vertragsentwurf für einen neuen Baurechtsvertrag mit einer Baurechtsdauer von 50 Jahren zugestellt. Als zukünftigen Vertragspartner wünscht die Stadt Luzern, an Stelle des Verein KCL, eine Betriebsgesellschaft. Abklärungen mit einem Juristen haben grundsätzlich drei mögliche Gesellschaftsformen ergeben: die Genossenschaft, die GmbH und die Aktiengesellschaft. Die generellen Aspekte dieser möglichen Gesellschaftsformen wurden vorgestellt. Die Vor- und Nachteile der drei Gesellschaftsformen werden nun von der Baukommission bis zur GV weiter und gründlich abgeklärt.

Mit Esther Müller, Christian Zimmermann und Heinz Wyss so wie Louis Piller, als Projektleiter und Vertreter der Baukommission, konnten vier kompetente und engagierte Personen für die Gruppe Finanzbeschaffung gewonnen und an der Orientierungsversammlung vorgestellt werden. In der Zwischenzeit ist das Team mit Hans Bussmann noch um eine weitere Person gewachsen. Diese Gruppe befasst sich bereits mit der Frage wie die Finanzen für den Neubau beschaffen werden können, beschäftigt sich aber auch mit den Kosten im Betrieb des neuen Gebäudes.

Gesucht wird noch eine Person, welche die Kommunikation des Projektes betreut. Hast du oder jemand in deinem Umfeld das Interesse dieses spannende Projekt nach Aussen bei Behörden und Medien zu vertreten, so wende dich bitte direkt an unseren Club-Präsidenten Kurt.

Einiges ist getan – vieles steht noch bevor. Die Baukommission wird das Vorprojekt soweit ausarbeiten, dass dies an der GV am 18. März 2016 vorgestellt werden kann. Bei positivem Befund kann darauf folgend das Bauprojekt ausgearbeitet und die Baueingabe eingereicht werden.

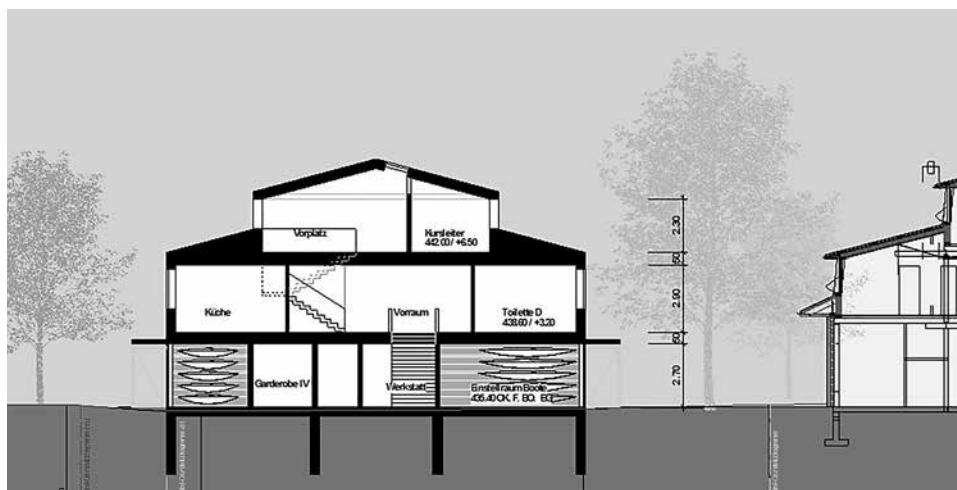
Die Baukommission des KCL



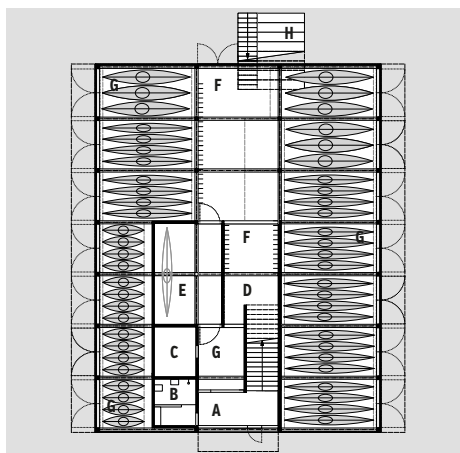
Ansicht Nord



Ansicht Süd

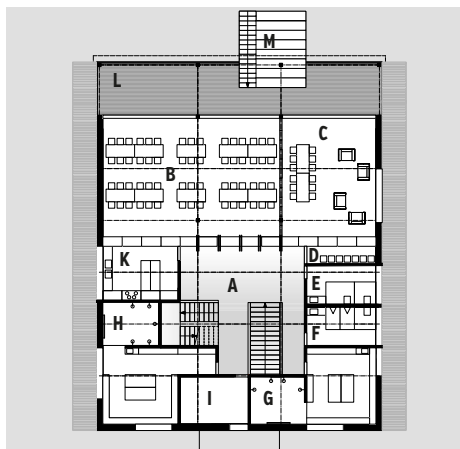


Schnitt



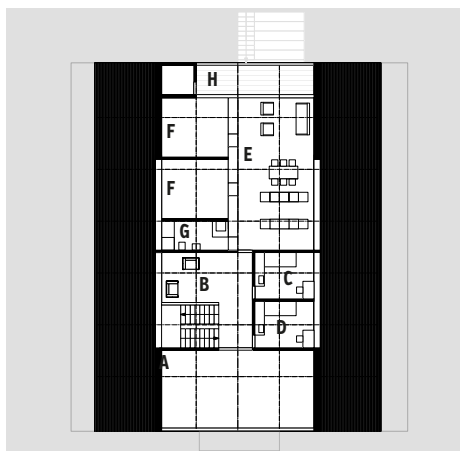
Grundriss Erdgeschoss

A	Eingang Vorplatz	10.5 m2
B	Garderobe IV D/H	8.0 m2
C	Trockenraum	8.0 m2
D	Technik	8.0 m2
E	Werkstatt	26.5 m2
F	Westen, Helme, Disponibel	83.3 m2
G	Einstellhalle	235.0 m2
H	Sitztreppe	



Grundriss Obergeschoss

A	Vorplatz	42.0 m2
B	Versammlung	83.0 m2
C	Aufenthalt / Kurs	44.0 m2
D	Stuhllager	5.0 m2
E	WC Damen	11.0 m2
F	WC Herren	11.0 m2
G	Garderobe Damen	32.0 m2
H	Garderobe Herren	37.0 m2
I	Büro Sanität	12.0 m2
K	Küche/Lager	19.0 m2
L	Veranda	60.0 m2
M	Sitztreppe	



Grundriss Dachgeschoss

A	Fitnessraum	46.0 m2
B	Aufenthalt	24.0 m2
C	Kursleiter	11.0 m2
D	Kursleiter	11.0 m2
E	Betriebswohnung	92.0 m2
F	Zimmer	
G	Dusche/WC	
H	Balkon	

SEETOUREN 2016

Die organisierten Seetouren letztes Jahr stiessen auf grosses Interesse, und die Teilnehmenden konnten schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Dieses Jahr können wir mit einem 6-köpfigen Planungsteam sogar 4 Touren auf andere Gewässer anbieten, davon zwei Zweitäger.

Daneben findet dieses Jahr wieder einmal eine Sternfahrt mit Übernachtung auf unserem Campingplatz in Kehrsiten statt, wo sich die verschiedenen am Vierwaldstättersee ansässigen Kanuclubs treffen. Ein weiteres Camping-Weekend für Alt und Jung findet im Juni statt. Möglicherweise kommt noch eine Mondschein- oder Sonnenaufgangsfahrt dazu.

Für Details konsultiert ihr bitte das Jahresprogramm auf der KCL Website. Weitere Informationen werden aufgeschaltet, sobald sie verfügbar sind. Ich freue mich auf rege Teilnahme.

Änderung bei der offenen Ausleihe für Seetouren

Dieses Jahr gibt es eine Änderung bei der offenen Ausleihe bezüglich der Seetouren, die auf andere Gewässer gehen. Und zwar wird hier ab 2016 für die Benützung der Boote aus der offenen Ausleihe pro Tag ein Pauschalbetrag von 20 Franken verlangt. Die Benützung der offenen Ausleihe für lokale Seefahrten, Seetreff etc. bleibt weiterhin gratis. Die Massnahme betrifft also nur die externen Seetouren und dient einer teilweisen Annäherung zu den Beiträgen, welche im WW-Bereich für die Miete von Clubmaterial anfallen.

Jeremias Märki

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch



IN KÜRBISSEN UM DIE WETTE PADDELN

Am 20. September 2015 fand vor der Kulisse des Ludwigsburger Barockschlosses (D) zum 12. Mal eine Kürbisregatta statt. In ausgehöhlten Riesen Kürbissen, die bis zu 250 kg schwer waren, paddelten die Teilnehmer auf zwei abgesteckten Bahnen über den Parksee.

Wer keinen eigenen Kürbis mitbringen konnte, durfte Kürbisse vom Veranstalter verwenden. Hierbei war das «Einpaddeln» direkt vor dem Turnier von grosser Bedeutung, da die Kürbisse sehr unterschiedlich gewachsen waren und sehr unterschiedliche „«Fahreigenschaften» aufwiesen.

Nicht den richtigen Kürbis oder nicht genügend Übung hatten sicher jene 50% der Teilnehmer, die bereits auf den ersten Metern kenterten oder ausschliesslich Kreise fuhren. Paddelte man in der Vorrunde dagegen erfolgreich ins Ziel und platzierte sich unter den acht zeitschnellsten Männern oder Frauen, so hatte man sich für das Viertelfinale qualifiziert. Danach brauchte es im K.O.-System etwas Glück: Je nach zugewiesener Bahn konnte der persönliche Lieblingskürbis gewählt werden oder eben nicht.

Zum ersten Mal paddelte dieses Mal ein Mitglied des KCL mit – und mit Glück und sicher auch durch regelmässiges Training auf Reuss und Engelberger Aa erreichte ich überrascht den 3. Platz.

Bericht: Sabine Zundel

FOTO © WWW.KUHNLE-FOTO.DE





WENN DIE BÄUME BRENNEN ...

Es esch weder mol 1. Novämber
förs Überläbe hets gueti Spänder

de Peter u d'Hanna hei ihre Husrat i Kanadier glade
s'Füür brönnt rasch u scho böisele die töllste Grillade

dank em Teile hei mer üs alli riichlech chönne laabe
chum Wasser hets gha u gliich esch de Markus go bade

er het e sones chliises Böötle kunstvoll umetirigiert
de Süllrand chum über dr Wasserlinie u de e Kurve ned prästiert

de Jeremias – Seekajaker – hets voll im Griff
är fahrt met Moovie-Kamera mit viel pfif

gchummeret het de Fred um e Mare Bluem -
aber alles esch be ihm total paletti
als Teenager gchennteret mit Faltboot - ber Imündig
vor Landquart mit Zält Schlofsack u Spaghetti

vor über 50 Joor

si mer zäme vo Chur bis uf Basu u vo Brig bis Lyon
c'était vraiment une expédition - absolument bon

u de Näbu - chuume het sech d'Sunne düre Näbu gfrässe
lüüchte Böim i allne Farbe u scho esch die herrlechi Fahrt gässe

met em Peter s'nöchst mol de am 29. Dezämber
do esch's de chöuter - nach Emil: do treit me warmi Hämper

vomene Gnadetalgniesser verfasst



SWISS CANOE DAYS 2016 **vom 5. Mai bis 8. Mai in Buochs (NW)**

Über Auffahrt finden in Buochs (NW) die **Swiss Canoe Days** statt: Das nationale Treffen aller Kanusportler. Sei es für **Wettkämpfer** oder für **Freizeitsportler**, ob **Anfänger** oder **Profi**, **Wildwasserfahrer**, **Seekajaker** oder **Canadierfahrer**! Die Swiss Canoe Days sind offen für alle Paddler.

Vor Ort gibt es verschiedene spannende Angebote, an denen je nach Interesse und Können teilgenommen werden kann.

- Seekajak-/Kanadier-Touren
- Wildwasserfahrten
- Trainings
- Schnupperkurse
- Workshops
- Familienprogramm

Natürlich können auch Ausflüge auf eigene Faust unternommen werden.

Kanulager mit Jugendlichen:

Kanulager mit dem Club-Nachwuchs durchführen. Von der umfassenden Infrastruktur, den vielseitigen Trainingsmöglichkeiten und einem attraktiven Rahmenprogramm profitieren.

Individuelle Teilnahme für Erwachsene:

Mit oder ohne Übernachtung an den verschiedenen Kanutouren und/oder Workshops teilnehmen. Das Paddeln in fjordähnlicher Berglandschaft auf See oder Bach geniessen.

Aber auch nach dem Paddeln erwartet die Teilnehmer attraktive Angebote. – **Finde es heraus und nimm teil!**

Wir freuen uns auf attraktive Kanu-Erlebnis-Tage mit zahlreichen Teilnehmern!

ELBE KOMPLETT

Nachdem wir in den letzten Jahren bereits den Rhein und die Donau befahren hatten, entschlossen wir uns im Sommer 2015 für die Elbe. Wie immer bestand das Team aus Robi Bösiger, Bruno Egli und mir, Heinz Arnold.

Die Elbe entspringt im Riesengebirge in Tschechien, fliesst Richtung Nordwesten durch die ehemalige DDR, weiter Richtung Hamburg und mündet schliesslich bei Cuxhaven in die Nordsee. Nicht zuletzt durch die Isolation im Zusammenhang mit ihrer Rolle als Grenze zur DDR-Zeit wurde sie vor grossen Stauprojekten verschont. So ist die Elbe einer der ganz wenigen Flüsse in Westeuropa, der mehrere Hundert Kilometer ohne Kraftwerk frei fliesen kann.

Sächsische
Schweiz,
Aussicht von
der Bastei





Gierfähre,
Sächsische Schweiz

Wir sind in **Ústí nad Labem** (Aussig an der Elbe) gestartet. Matthias, der Sohn von Bruno, hat uns mit dem Auto dorthin gebracht. Wir hätten auch weiter stromaufwärts starten können, dort befinden sich jedoch zahlreiche Kraftwerke und Wehre. Zudem hatten wir insgesamt nur 3 Wochen Zeit. Der erste Blick auf die Elbe war aufgrund des extrem tiefen Wasserstandes fast ein bisschen enttäuschend. Auf der ganzen Strecke sahen wir jedoch die Hochwassermarken der letzten Jahre, zum Teil betrug die Differenz unglaubliche 10 Meter und mehr!

Das Wetter in der ersten Woche war ziemlich durchzogen, mit starkem Wind, zahlreichen Schauern und Platzregen. Immerhin konnten wir am ersten Tag die Boote im trockenen beladen, doch nach kaum fünf Minuten auf dem Wasser wurden wir vom ersten Schauer eingedeckt. Nach wenigen Stunden auf der Labe – so heisst die Elbe in Tschechien – waren wir bereits in Deutschland. In den nächsten Tagen waren die **Sächsische Schweiz** mit ihren imposanten Felsformationen sowie die Stadt Dresden die ersten Höhepunkte.

Das Wetter wurde immer besser und auch wärmer. Die Elbe durchfließt eine grosse Tiefebene mit bekannten Städten wie Meissen, Torgau, Wittenberg und Magdeburg. Diese Ortschaften sind allesamt sehr sehenswert und wir hätten problemlos überall einen Tag zur Besichtigung einschalten können. Das Flair der ehemaligen DDR ist immer noch irgendwie spür- und sichtbar. Ebenfalls sehr eindrücklich ist die erst vor wenigen Jahren fertiggestellte Brücke des deutschen Mittellandkanals über die Elbe.

Für gemischte Gefühle haben die zum Teil noch stehenden und zugänglichen Wachttürme der DDR Grenze gesorgt. Noch vor 30 Jahren war die Elbe hier über viele Kilometer hinweg die unüberwindbare Grenze zwischen Ost und West. Die zum Teil unberührte Natur hat uns immer wieder in ihren Bann gezogen. So konnten wir Seeadler, Gänse, Rehe, Wildschweine und Füchse beobachten.

Wir haben jeweils in Kanuclubs, Marinas oder auf Camping-Plätzen übernachtet. Spannend auch die Begegnungen mit den Menschen am Fluss, welche uns von den Hochwassern, der DDR-Zeit und den aktuellen Problemen mit der Arbeitslosigkeit etc. erzählt haben. So eine Tour ist immer auch eine Reise für sich. Besonders in Erinnerung bleiben mir die zwei freundlichen Damen, die ihr Restaurant nur für uns zwei Stunden länger offen behalten haben und uns danach den Schlüssel für die Benutzung der Toiletten und Duschen überliessen. Zelten konnten wir gleich hinter dem Restaurant. Oder die kleine Snackbar im Nirgendwo, romantisch herausgeputzt, die Besitzerin ganz in Weiss sah mit ihrer Frisur aus wie eine Elfe aus «Herr der Ringe». Eigentlich hätte ich erwartet, dass sie uns begrüsst mit «Seid willkommen in meinem Reich, Fremde..», aber vielleicht waren wir einfach zu lange auf dem Fluss gewesen..

Mittellandkanal,
Aussicht
von der Brücke



Nach 12 Tagen und ca. 630 km kamen wir schliesslich zur ersten und einzigen Schleuse auf unserer Tour. In **Geesthacht**, kurz vor Hamburg wird die Elbe auf ihrer ganzen Breite aufgestaut, vor allem um die mit den Sturmfluten verbundenen Überschwemmungen zu verhindern. Hier haben wir Karsten getroffen, der wenige Tage vor uns in Ústí gestartet war. Sponsoring hat er uns bis ans Ende der Tour begleitet. Gut möglich, dass er auf einer zukünftigen Tour (...) wieder dabei sein wird.

Unterhalb der Schleuse von Geesthacht verändert die Elbe ihr Gesicht schlagartig. Ab hier wirken die Gezeiten in ihrem immerwährenden 6-Stunden Rhythmus, mit einem Tidenhub von mindestens 2 Metern. Als Paddler muss man den Tagesverlauf komplett den Gezeiten anpassen. In unserem Fall hiess das jeweils sehr früh aufzustehen.

Auf dem ersten Teil unserer Tour hatte es sehr wenig Schiffsverkehr, nicht zuletzt wegen dem sehr tiefen Wasserstand.

Auf der Untereibe mit ihrem konstanten, nur durch die Gezeiten beeinflussten Wasserstand herrscht sehr reger Schiffsverkehr, so ähnlich wie auf dem Niederrhein.

Nähe Hamburg



Ein weiterer Höhepunkt war die Durchfahrt des **Hamburger Hafens**. Viele Kilometer ziehen sich die verschiedenen Teile des Hafens in die Länge und als Kajaker fühlt man sich neben den riesigen Containerschiffen ziemlich klein.

In Hamburg haben wir uns einen Tag Zeit genommen, um die Stadt zu besichtigen. Obwohl es sehr heiss war, genossen wir einen Tag ohne Paddeln und aus einer anderen Perspektive.

Nun trennten uns nur noch 90 km von **Cuxhaven** und damit vom Meer. Wir planten noch 2 oder 3 Etappen dafür. Die Elbe wird unterhalb von Hamburg immer breiter, bei der Mündung bis 15 km. Gerade bei hier häufig auftretendem Nebel – hatten

wir auch – ist eine seriöse Auseinandersetzung mit der Topographie sehr empfehlenswert. Gezeiten, Schiffsverkehr, Wetter und die Orientierung machen die Elbe hier zu einem anspruchsvollen Revier. Jan, ein sehr fitter und erfahrener Paddler, den ich über das Seekajakforum kennengelernt hatte, konnte uns vor Ort einige sehr wertvolle Tipps geben.

Die nächste Etappe führte uns nach **Krautsand**, einem schönen Flecken Erde, inmitten von Wiesen und Obstgärten. Wegen dem Wind pausierten wir dort einen Tag. Aufgrund des anstehenden Wetterwechsels mit Unwetter- und Sturmwarnung war mir das Risiko für eine Weiterfahrt zu gross. Bruno, Robi und Karsten wagten es trotzdem und so trafen wir uns nach einem weiteren Tag wieder in Cuxhaven. Somit waren die geplanten 767 km geschafft. Ein paar Stunden später war der vorausgesagte Sturm gekommen und fegte über das Meer, was eine Befahrung unmöglich gemacht hätte.

Die letzten 3 Tage verbrachten wir gemütlich in Cuxhaven mit Ausschlafen, kleinen Ausflügen und viel Essen. Vor allem die legendären Fischgerichte werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Mein Bruder Kurt, der uns schon am Schwarzen Meer abgeholt hatte, war auch in Cuxhaven wieder zur Stelle und brachte uns sicher nach Hause.

Die Elbe ist ein sehr lohnenswerter Fluss, mit flotter Strömung, viel Natur und zahlreichen Möglichkeiten links und rechts des Flusses. Die Tour ist meines Erachtens mit der notwendigen Vorsicht und Vorbereitung sehr zur Nachahmung empfohlen.

Heinz Arnold, im Dezember 2015

Am Ziel





René Lang

Mit dem Kajak
quer durch den Kanal
von Burano, Italien

GEWINNER FOTOWETTBEWERB vom Neptunboten 3 / 2015

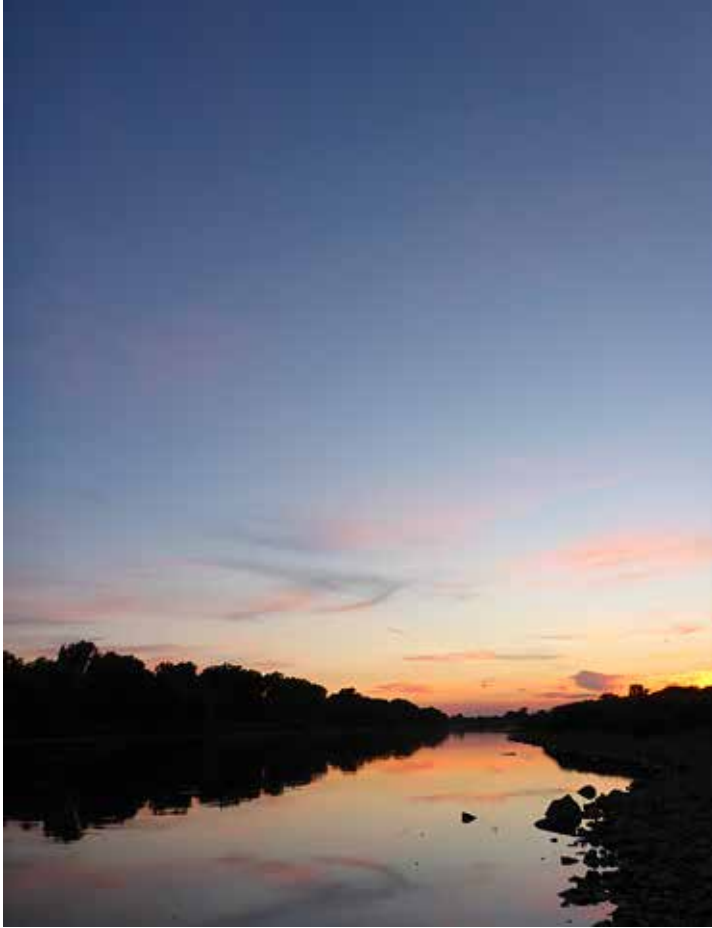
Die Jury bestehend aus dem Vorstand hat entschieden!
Unter allen Einsendungen wurden die besten drei Fotos gekürt.
Die Sieger stehen fest:

- 1. Platz: René Lang**
- 2. Platz: Heinz Arnold**
- 3. Platz: Christian Kipfer**

Der Getränkegutschein für den Clubhauskühlschrank
werden den Gewinnern in den nächsten Tagen zugestellt.
Danke für die tollen Fotos, die uns zugestellt wurden.
Halte deine Kamera auch in der kommenden Saison beim
Paddeln immer bereit – ein weiterer Fotowettbewerb wird
bestimmt kommen ☺

Redaktion Neptunbote

Heinz Arnold
Im Sommer auf
der Elbe, Deutschland



Christian Kipfer
Auf dem unteren
Futaleufu, WW 3-5, Chile





Claudia und ihr neu
verziertes Boot

Gratulationen

Liebe Claudia & Marek

Wir gratulieren Euch ganz herzlich zu Eurem Entscheid,
gemeinsam weiter durchs Leben zu gehen!

Dini Paddel-Gspänli

Seit Jahrzehnten Stand Up Paddeling? Kennen Sie das?



outdoor sports shop

Brüelrigstrasse 33 • 6074 Gösweil • Switzerland
 Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 17.00 - 20.00 andere Zeiten auf Anfrage



HIGHTECH AUS SURSEE

Teamwork und
Präzision bringen uns
beide an die Spitze!

www.knf-flodos.ch

KNF

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an:

Helene Käch
Büttenenhalde 46
6006 Luzern

Kanu-Shop und Schule ganz in deiner Nähe.

Im **Shop**: Seekajak und Paddler-Zubehör
Kursprogramm 2016: www.kanuwelt.ch

© peretfotos.ch



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8  im Wassersportzentrum Nidwalden  CH-6374 Buochs

Phone +41 78 635 24 14  www.kanuwelt.ch  info@kanuwelt.ch